



Info 4/ Okt. 2016



Geschäftsleitung Hälssen & Lyon: Hausaufgaben nicht gemacht!

Bis Anfang September wollte die Geschäftsleitung ver.di darlegen, in welchen Punkten die Tarifverträge des Hamburger Groß- und Außenhandels auf den Produktions- und Lagerstandort Allermöhe nicht passend seien. Zugegeben, das ist keine leichte Aufgabe.

Aus unserer Sicht stellt sich das nämlich ganz anders dar: Wir sind ein ganz normaler Großhandelsbetrieb wie viele andere auch, für welche die Tarifverträge gelten. Sonst wären wir ja nicht auf die Idee gekommen, Anerkennungstarifverträge zu fordern. Unsere Tarifverträge lassen genug Spielräume, um betriebliche Besonderheiten auf Grundlage von Betriebsvereinbarungen zu regeln. Dafür gibt es den Betriebsrat.

Fragen der Allgemeinen Arbeitsbedingungen, Arbeitszeit und Eingruppierung/Entlohnung aber gehören in Tarifverträge und diese werden betriebsübergreifend zufriedenstellend in Branchentarifverträgen geregelt - mit der Gewerkschaft und mit den gewerkschaftlichen Durchsetzungsmöglichkeiten:

Wenn ein Arbeitgeber nicht ernsthaft bereit ist, Verhandlungen mit der Gewerkschaft über einen Tarifvertrag aufzunehmen, steht es der Gewerkschaft frei mit Aktionen bis hin zum Streik für den Abschluss eines Tarifvertrages zu kämpfen. Dieses Recht wird durch das Grundgesetz garantiert.

Ver.di hat die Geschäftsleitung Hälssen & Lyon nun ein weiteres und **letztes** Mal aufgefordert, ernsthaft in Verhandlungen einzutreten.

Liebe Kollegen und Kollegen,

ihr habt lange genug auf eine Antwort der Geschäftsleitung gewartet. Eure Tarifkommission hat sich getroffen und darüber beraten, in welcher Form wir gemeinsam die Geschäftsleitung beim Nachdenken unterstützen können.

Vor Fristablauf wollen wir nur so viel verraten: Ideenlos sind wir nicht ☺

Aber: Ohne euch geht nichts, das ist ja wohl klar!



**Du wirst gebraucht.
Beteilige dich an Aktionen.**

**Bleibe oder werde aktiv für einen Tarifvertrag bei
Hälssen & Lyon - im ver.di Fachbereich Handel Hamburg.**

Tarifverträge jetzt!